

„Früh, wenn es Tag macht, macht der Bauer aus dem Bett. Er macht die Kammertür auf und macht sie wieder zu, um sich ans Tageswerk zu machen, dessen Anfang er damit macht, daß er Feuer macht, um Kaffee zu machen. Das Weib macht inzwischen die Stube rein und macht Ordnung und macht sich die Haare. Wenn sie lange macht, macht ihr Mann ein böses Gesicht. Daraus macht sie sich nichts, aber es macht kein gutes Blut, wenn einer immerzu die Bemerkung macht: „Mach, mach, daß du fertig machst, ich kann sonst nichts machen.“ Als sich der Bauer nun endlich auf den Weg machen will, um auf den Raumburger Markt zu machen, macht es ein schreckliches Regenwetter, daß er nicht weiß, was er machen soll und sich schließlich auf die Beine macht und wieder heim macht.“

„Et so macht doch“, schließt Nigen seine Phantasie, er, so macht doch, ihr Deutschen, eurer permissiven Mäheren ein Ende, sonst macht es womöglich den Ausländern die Freude, euch das Boll der „Gemachtmachenmacher“ zu nennen.“ Kap.



Graf Adrovandi Marecotti, der italienische Botschafter in Berlin, der einen Urlaub angetreten hat, von dem er nicht wieder auf seinen Posten zurückkehrt. Wie man hört, soll auch das gesamte Botschaftspersonal ausgewechselt werden.

### Sächsisches.

**Döbeln.** Vom 27. Oktober bis 24. November 1929 findet im Döbeler Stadtmuseum eine Kunstausstellung statt. Der Bildhauer Otto Rost, Döbeln-Dresden, stellt Plastiken, Bronzen und Zeichnungen aus. Rost hat auch für seine Vaterstadt vor Jahren ein großes Ehrenmal geschaffen.

**Leipzig.** Am Montag ist eine nationalistische Versammlung, die im Felsenkeller in Leipzig abgehalten wurde, durch Kommunisten gesprengt worden. Es wurde mit Biergläsern und Eizücheln geschlagen. Das Ueberfallkommando der Polizei konnte nach kurzer Zeit Ordnung schaffen. Etwa 25 Personen wurden verletzt, drei bis vier davon schwer.

**Leipzig.** Auf einem Neubau an der Ecke Hartz- und Hamburger Straße rutschte ein 23 Jahre alter Maurer beim Herrichten des Baugerüstes aus und stürzte etwa 13 Meter tief ab. Der junge Mann war sofort tot.

**Leipzig.** Auf dem Neubau Rundling in Wühlig kam es zu einer Schlägerei zwischen Hamburger Zimmerleuten. Ein Zimmerer P. war von dreien seiner Junstangehörigen geschlagen worden. Von Angehörigen der Baubelegschaft ist er vor weiteren Mißhandlungen geschützt worden. Ein Motorradfahrer benachrichtigte in der Stadt befindliche Anhänger des Beschlagenen, die mit 14 Mann am Tatort eintrafen, als die Schlägerei bereits beendet war. Von einem Polizeibeamten war inzwischen das Ueberfallkommando alarmiert worden, das die 14 Zimmerer festnahm. Bei der Vernehmung wurden mehrere dolchartige Messer, Gummitüppel und 4 „Junsttüppel“ zu Tage gefördert. Nach Feststellung der Personalien wurden die Zimmerer wieder entlassen.

### Letzte Nachrichten.

**Reichspostminister Dr. Schäkel über das Volksbegehren.**  
— Berlin, 23. Oktober. Im Rahmen der Ministerreden über das Volksbegehren sprach am Dienstag Reichspostminister Schäkel im Rundfunk. Er führte aus, er wolle versuchen, frei von jeder Leidenschaft das Thema rein sachlich zu behandeln. Er wolle auch nicht auf den Paragraphen 4 eingehen, dessen Forderung sich von selbst richte. Die Kriegsschuldfrage könne nicht durch einen Protest erledigt werden. Der Young-Plan sei nicht zustande gekommen, weil wir den Krieg verschuldet, sondern weil wir ihn verloren hätten. Daran könne auch ein Volksbegehren nichts ändern. Ausgangspunkt aller Erwägungen müsse sein, daß wir nicht mehr erreichen könnten als den Young-Plan, der gegenüber dem Dawes-Plan fühlbare Erleichterungen bringe.

**Bernehmung des Berliner Stadtrats Degner.**  
— Berlin, 23. Oktober. Nachdem die Bernehmung des aus der SPD. ausgeschlossenen Stadtrats Häbel abgeschlossen worden war, findet nun durch die Staatsanwaltschaft die Bernehmung des ebenfalls aus der SPD. ausgeschlossenen Stadtrats Degner vom Bezirksamt Prenzlauer Berg statt. Die Bernehmungen erstrecken sich hauptsächlich auf die Frage, ob Degner von den Elklarens irgendwelche Zuwendungen oder Vermögensvorteile erhalten habe, die geeignet waren, ihn in seinen Dienstverhältnissen zugunsten der drei Gebrüder zu beeinflussen.

**Reford-Quote in Straußberg.**  
— Berlin, 23. Oktober. Auf der Rennbahn in Straußberg gab es beim Küstriner Hürdenrennen eine Quote, wie sie noch niemals in Deutschland auf Galopp-

bahnen zu verzeichnen war. Marfy gewann überraschend gegen ein großes Feld und brachte seinen Anhängern für 10 Mark 1255.

**Die Krise in Thüringen.**  
— Weimar, 23. Oktober. Vor der Nachmittags-sitzung des Thüringer Landtags beschäftigte sich der Aeltestenrat mit der Geschäftslage. Auf seinen Beschluß wird die Aussprache über den Youngplan am Mittwoch fortgesetzt. Die Abstimmung erfolgt erst am Donnerstag. Inzwischen ist ein sozialdemokratischer Antrag auf Auflösung des Landtages eingegangen.

**25 Leipziger Häuser durch die betrügerischen Berliner Pelzhändler geschädigt.**

— Leipzig, 23. Oktober. Durch die geschädigten Berliner Pelzhändler Almosowitsch und Raschartyr sind auch 25 hiesige erste Geschäftshäuser um insgesamt etwa 150 000 Mark betrogen worden. Die beiden Händler hatten Pelze gegen Wechsel im Werte von 115 000 Mark und ungedeckte Schecks im Werte von 35 000 Mark gekauft. Die Wechsel sind nicht eingelöst worden.

**Schwächenfall Edisons.**  
— Detroit, 23. Oktober. Bei den Feierlichkeiten, die zu Ehren des 50. Jahrestages der Erfindung der Glühlampe veranstaltet wurden, führte der greise Edison eine Demonstration der Erfindung der Glühlampe vor. Nach Schluß der Vorführung brach er völlig zusammen. Man mußte ihn in halb ohnmächtigen Zustände nach Hause bringen. Jedoch erschien er später wieder beim Festmahl und konnte noch mit halbgebrochener Stimme ein paar Sätze an die Versammlung richten.

**Der Wöhrdener Prozeß erst im Januar.**  
— Altona, 23. Oktober. Wie verlautet, wird der Prozeß wegen der blutigen Zusammenstöße in Wöhrden erst im Januar nächsten Jahres vor dem Altonaer Landgericht stattgefunden.

**Einweihung des arbeitsphysiologischen Instituts in Dortmund.**

— Dortmund, 23. Oktober. Das im April fertiggestellte arbeitsphysiologische Institut der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaft wurde im Beisein des Reichsministers des Innern Seevering und zahlreicher Vertreter der deutschen Wissenschaft, der Wirtschaft und des öffentlichen Lebens im Silber-saal der Westfalenhalle feierlich seiner Bestimmung übergeben.

**Das Ergebnis der Subloff-Auktion.**  
— Bonn, 23. Oktober. Der Gesamtertrag aus der Versteigerung im Palais Schaumburg beläuft sich auf rund eine halbe Million Mark, eine Summe, die die Erwartungen der beteiligten Kreise bei weitem über-troffen hat.

**Amerikaner zum Ozeanflug gestartet.**  
— New York, 22. Oktober. In Harbor Grace ist der Flieger Dillmann um 18.15 Uhr MEZ. zum Flug über den Ozean nach London als Ziel aufgestiegen.

**Dornierflugzeugbau in Amerika.**  
— New York, 23. Oktober. General Motors und der amerikanische Jockherflugzeugbau haben eine „Dornier Corporation of America“ gegründet und ins Handelsregister eintragen lassen. Die Gesellschaft will in Amerika unter Benutzung der Patente Dorniers Flugboote bauen.

**Graf Zeppelin nach Spanien unterwegs.**  
— Friedrichshafen, 23. Oktober. Das Luftschiff „Graf Zeppelin“ ist, nachdem es um 6.45 Uhr aus dem Westtor der Halle gebracht worden war, um 6.48 Uhr zu seiner Spanienfahrt aufge-triegen. Die Führung hat Dr. Cäcener. Als Reisebegleiter sind etwa 38 Stunden bewilligt worden, ist vorgesehen: Basel, Rhonetal, Valencia, Marseille und von da mit direktem Kurs über das Mitteländische Meer nach Barcelona. Unter den Fahrgästen befinden sich u. a. Erzherzog Fernando Eplonja de Los Romanos, der spanische Botschafter in Berlin, und Fremerey, argentinischer Konsul in München.

### Öffentl. Sitzung der Gemeindeverordneten zu Delsa

Freitag, den 18. Oktober 1929, in der Schule  
Anwesend: Bürgermeister Großer als Vorsitzender, die Gemeindevorstände Moser und Reich, sowie 12 Gemeindevorordnete, ent-schuldig fehlten: Gemeindevorordnete Schneider und Gemeindevorordnete Reinhold.  
Vor Eintritt in die Tagesordnung nahm der Vorsitzende Gelegen-heit, dem verstorbenen Außenminister Dr. Stresemann einen warmen Nachruf zu widmen. Die Anwesenden erhoben sich dabei von den Plätzen.

Unter Mitteilungen erhielt das Kollegium Kenntnis: a) von den Frachtzuschlägen bei dem Eisenbahnkraftwagenverkehr in den Monaten Januar bis September des Jg.; b) von den aus-geführten Oberflächenbehandlungsarbeiten auf der Vossendorfer Straße; c) von einer Mitteilung des Bezirksverbandes über An-rechnung der erhöhten Rentenbezüge bei den Sozialrentnern; d) von dem Sachstand hinsichtlich der Zwangsversteigerungsbezugnis; e) davon, daß in der Zeit vom 10. bis mit 24. Oktober für die hiesigen Feuerwehren Alarmzeit angelegt ist; f) daß der Fischer Weile nunmehr seine Zustimmung zum Einzug der ihm zwei zu-gemessenen Mieter gegeben hat; g) von der Abrechnung einer For-derung des Ing. Desterreich, Dresden, hinsichtlich Arbeiten an der Wasserleitung durch den Gemeinderat und von der hierauf von Desterreich eingegangenen Antwort, daß ein Verlehen seinerseits vorliege; h) von einem bezogenen Gutachten des Wirtschafts-verbandes hiesig. Gemeinden inbezug auf das elektrische Aufstauen der Wasserleitungsrohre; i) von der erfolgten Genehmigung der Sperrung der Straße Dippoldiswalde-Delsa-Rabenau für Kraft-wagen über 5,5 Tonnen Gesamtgewicht; k) von einer Ver-zägung des Arbeits- und Wohlfahrtsministeriums hinsichtlich der auf dem Sechsfamilienwohnbanke ruhenden Reichs- und Staats-bauarlehen, die zur vollen Zufriedenheit der Gemeinde ausge-fallen ist; l) von einer durch Vergleich beigelegten Inanspruch-nahme eines Dresdener Einwohners; m) vom Abschluß der gesamten Gemeindefinanzrechnungen mit Ausnahme der Girokasse auf das Rechnungsjahr 1928/29; n) von der Abrechnung über die Per-sonenabgabe auf Monat Juli; o) vom Sachstand in der Be-schwerdesache des Stadtrats zu Rabenau betr. Abmäßer des Delsabaches; p) von dem Erlös aus der diesjährigen Obstnutzung; q) von dem Stand der heutigen Einwohnerzahl — 1807 —; r) vom Sachstand in der Wohnungsschiedssache des Gutsherrn Richard Hoffmann; s) von einem Schreiben des Mechanikers Rich. Bor-mann, monach sich sein Gesuch um Bankrottzuschuß bis auf wei-teres erledigt hat; t) von einer Mitteilung des Rassenprüfungs-verbandes „Weißerhals“, monach infolge Erkrankung des hiesigen Revisors Reinhardt und mit Rücksicht auf seine im nächsten Jahre zu erwartende Pensionierung schon jetzt die Ausschreibung der be-treffenden Stelle erfolgt ist; u) von einem eingereichten Gesuche des Gemeinderates an das Finanzministerium betr. Uebernahme der Gemeindefinanzrechnung auf der Straße von Rabenau nach Delsa in staatliche Unterhaltung; v) vom Sachstand hinsichtlich des Tal-stragenbaues.

Punkt 1. Das Ortsgesetz über Einführung des Höchstzöhlen-systems bei den Gemeindevorordnetenwahlen fand gemäß einem Vorschlage des Finanzausschusses einstimmige Annahme. Ebenso auch der Vorschlag inbezug auf Trennung der männlichen und weiblichen Wähler.  
Punkt 2. Der Vorschlag des Bauausschusses betr. Herstel-lung einer neuen Brücke in Stumpfbeton am Gemeindeamt wurde einstimmig zum Beschluß erhoben.  
Punkt 3. Einstimmige Annahme fand auch der Bauausschuss-vorschlag inbezug auf Anlegung von Fußweg entlang der Grund-stücke von Menzer und Reinhold.  
Punkt 4. Gegen die Bauvorhaben Paul Schiefer, Bruno Richter, Otto Hartmann und Anton Künster sind gemeindefällig besondere Bedingungen nicht zu stellen, während man zu dem Bauvorhaben von Willy Renner gemeindefällig bedingte, die Verlegung der Wasserzuleitungsrohre nach seinem Grundstück auf seine Kosten vorzunehmen.  
Punkt 5. Man gab noch keine Zustimmung dazu, daß die Straßenlampen einige Stunden früh gebrannt werden.  
Hierauf folgte eine kurze nichtöffentliche Sitzung.

### Kirchliche Nachrichten.

Donnerstag, den 24. Oktober 1929.  
Schmiedeburg. Abends 8 Uhr Bibelstunde.

Heute Mittwoch abend im Schützenhaus  
**Dresdner Kleinkunstbühne**  
Der Gewerbe- und Volksbildungsverein

Lehrreicher volkshygienischer  
**Vortrag**  
für Damen u. Herren, verbunden mit Licht-bildern, von dem bekannten E. Machlitt, Dresden

1. Wie überlebt die Frau am besten die Krankheiten der Wechsel-jahre? 2. Falsche Menstruation als Ursache vorzeitigen Ver-blühens? 3. Woran erkennt man Skrofalose und Tuberkulose? 4. Was ist Weichsucht und was ist Weichfluß? 5. Wår gebårt viel Kinder, wår gebårt keine Kinder? 6. Warum werden so viele Frauen viel zu früh alt? 7. Geschlechtskrankheit der Männer? 8. Der Ausfluß der Frauenwelt und dessen Gefahren?  
Donnerstag, 24. Oktober, in Dippoldiswalde, im Hotel „Stadt Dresden“  
1500—2000 Personen besuchten in Berlin, Dresden, Erfurt und vielen anderen Städten den Vortrag  
Jugendliche unter 16 Jahren haben keinen Zutritt!  
Einlaß 8 Uhr. Anfang 8.30 Uhr. Eintritt 75 Pf.

**3. Auslosung**  
der während des Vauus ausgegebenen Turnhallen-Antellscheine (Reihenfolge A) am 20. Oktober 1929  
a) Antellscheine 1. je 25 M.: Nr. 33 75 293 300 7447  
b) Antellscheine 2. je 25 M.: Nr. 317 579 580 725 852 878 997 998 998 1104 1217 1245 1268 1287 1301 1358 1420 1441 1533 1085 1707 1720 1921 2007 2081 2206 2244 2303 2343 2671 2780 2827 2849 3021 3125 3841 3767 3835 4188 4213 4418 4439 4447 4496 4541 4580 4602 4664 4681 4771 4817 4910 4968 4973 5226 5411 5472 5575 5712 5754 5906 6051 6099 6100 6143 6402 6404 6413 6421 6454 6903 6918 7020 7050 7235.  
Die ausgelosten Antellscheine werden gegen deren Rückgabe durch den Vereinskassierer Max Bönnchen ausgegibt. Innerhalb zwei Monaten nicht vorgelegte ausgeloste Antellscheine verfallen zu Gunsten des Vereins.

**Allgemeiner Turnverein Dippoldiswalde (D.T.) e. V.**  
Am Freitag, 25. Oktober, nachmittags 1/2 2 Uhr, findet auf unserem „Glück auf“-Schacht

**Holzauktion**  
statt, meistbietend gegen Barzahlung.

**Steinkohlenwerk Burgt**

**Ditpreuß.-holländer Milchvieh!**  
Morgens Donnerstag früh, den 24. Oktober, stelle ich einen frischen Transport (20 Stück) ganz starke und mittlere Kühe und Kalben hochtragende und mit Kalbern sowie 1/4 bis 1 Jahr alte Kuh-kälber und Herdbuchhühner sehr preiswert zum Verkauf. Schlächtvieh wird in Zahlung genommen!  
Richard Herrlich, Ober-Colmnitz, Amt Klingenberg 42

**Kinder-** Tische, Stühle Klappstühle Nebentische Laufgitter Selbstfahrer usw.

kaufen Sie gut und preiswert bei M. Jungnickel, Schuhgasse

Neu aufgenommen: **Auto-Schrauben**

Carl Heyner Ruf 393

Orig.-Abler-Progress-Konservengläser Einkochapparate Fruchtstreffen Pa. rote Gummiringe **Hans Pfitz** Obertorpl., n. Louis Schmidt

**Druckfachen** für jeden Bedarf Buchdruckerei C. Jehne

Praxis f. Komplex-Homöopathie **Frau Frieda Klemm** Dippoldiswalde, am Markt 16 I Spreitzell: Freitags 8—4

**Sturm Laternen Osramlampen Taschenlampen-batterien** empfiehlt **Hermann Burthardt** Herrenstraße 93

Junge fette **Gänse und Truthühner** verkauft Jörke, Freiburger Straße

Empfehle aus frischer Sendung: **la ger. Lachsheringe la ger. Flundern la Bücklinge** alle Sorten **Fischmarinaden** 1- u. 2-Pfd.-Dosen in bekannter Güte

**Johs. Bemann** Dippoldiswalde Freiburger Straße 234